Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Tausent vnd vo fürsten vnd starcch manne sybn tausent
vnd tausent werchlewt vnd' den was ny ardeychend
vnd Ezechiel vnd sich die willicklich geben von den
sagt man das Jr vber Dybenzigk von Babilonien ob'
die man mit gewalt furte die hetzzen gefangen von
Juda Jn Babilonien vnd warn Dybnzigk Jar in der
gefangenchnuzze

Dazzte der Chunig Nabuchodonosor des
Joachims veter ayathanian kunig ze
Jerusalem daz er Jm Jerlichen zinz gebe
vnd daz er Jm swuer vnd wandelt Jm
den namen vnd nant Jn Sedechian der tet wider
Got alz sein prüder Joachim wann er was hochuer
tig vnd gedachte wie er sich veramte mit de kunig
von Egypten vnd da er daz gelubde nicht behielt daz
er dem Chunig von Babilon getan het wan Jn
betrugen die falschen propheten die sagten das
der Chunig von Babylonn kurtzlichen vb' wun
den wurde von den von Egypten lande vnd do
Jm der weissag Jeremias sagte daz er gute hoffnung
hiete hin ze Got vnd nicht hing den menschen do
sprach Got zu Jm Gee in eines hafner haus da
wurdestu mein wort horen do gie er do nach
te der hafner sein werich auf seinem rad do
zu brach daz werich in seines maist' hand
do machte er ein and' vaz daz seine dunkten wol
gefiel do sprach got zu Jeremie Sag dem volk
che von Juda also sprich Got ayaz ich ew nicht
getun alz der maist' seinem werich tut daz ich ew
zu stör vnd ob Jr ew dann erkennet daz ich ew
dann wid' pringe vnd pflanze do cham in dem
Jare der Chunig Sedechias vnd sent poten der
Chunig Edom zu Jm vnd der chunig ayoab vnd d'
chunig Amon vnd der kunig Tyrer vnd Sydons
vnd paten Jn daz sy sich mit ein and' sventen vnd
alle mit ein ander sventen sy sich daz sy dem Ch
unig von Babylon nicht zinz geben do sprach zu Got
dem weissagen Jeremie Mach dir stelzs hundeiner
chetten vnd leg die einen an deinen hals die andn
gib de funff poten der funff kunig vgleichen ame